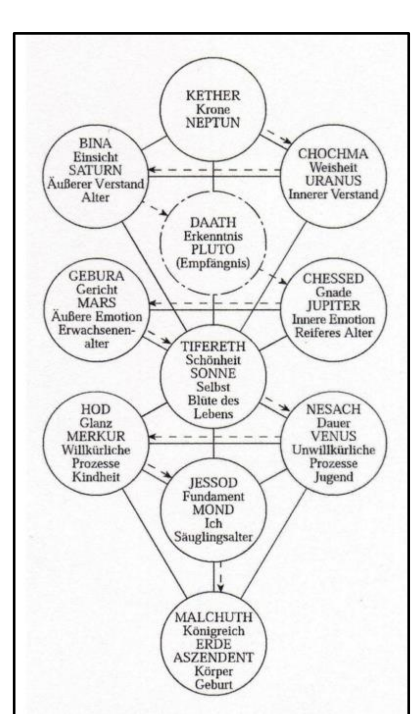
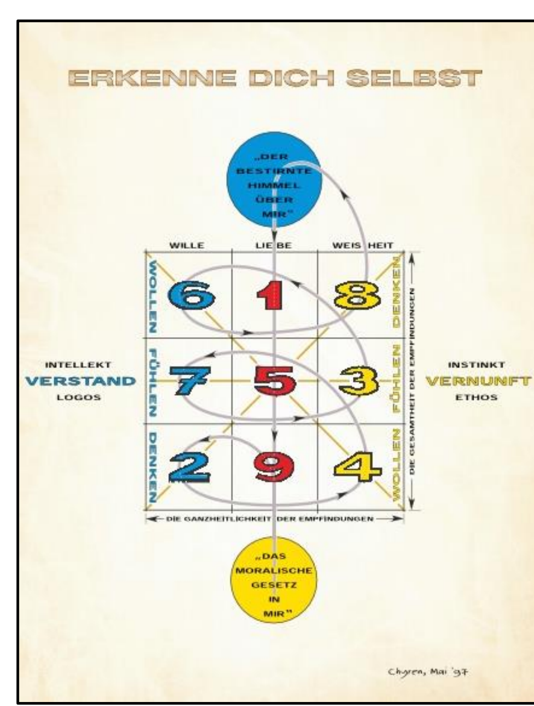


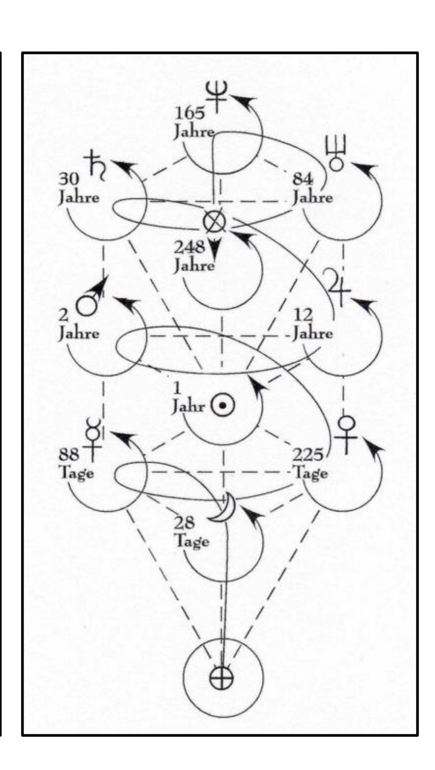
9. Oktober 2014

Das Geheimnis der Seele (Teil 2):

Im MAGISCHEN QUADRAT liegt das kosmische Wesens-, Struktur- u. Funktionsprinzip der Seele und der gesamten Schöpfung verborgen!







Schon seit Jahrtausenden sitzen Mystiker und Gelehrte vor dem *Magischen Quadrat* und versuchen es zu enträtseln – doch niemanden gelang es. Der Zahlenforscher Michael Stelzner (Hamburg) hat zwar in den 1990er Jahren einige sehr wertvolle numerologische Erkenntnisse zum *Magischen Quadrat* erarbeitet, doch letztlich tatsächlich entschlüsselt werden konnte es erst durch die Erkenntnisse um die neundimensionale *Ontologische Achse*, welche der Mysterienschlüssel dazu ist.

(Zur Orientierung: Das *Magische Quadrat* liegt [um 90° nach rechts auf die Seite gekippt] auf den unteren drei Ebenen der *Ontologischen Achse* und spiegelt die neun geistig-seelischen Bewußtseinsdimensionen im grobstofflich-physischen Bereich der Wirklichkeit wider – d.h.: Geist und Materie durchdringen sich und bilden eine zusammengehörige Einheit).

https://archive.org/download/ngvph-info/ngvph-info.pdf

Das *Magische Quadrat* stellt in einfachster Form den kosmischen Schöpfungsplan sowie das Funktionsprinzip der Seele und des Gehirns und somit auch der menschlichen Wahrnehmung dar (subjektive Wahrnehmung = rechte Spalte; objektive Wahrnehmung = linke Spalte) – zu dessen Verständnis ist das Wissen um die neundimensionale *Ontologische Achse* erforderlich.

Das Großartige an der *Ontologischen Achse* (= das ontologisch aufgeschlüsselte universelle Weltenseelenprinzip) und dem *Magischen Quadrat* ist, daß damit die inneren Prinzipien des Seelen-, Schöpfungs- und Weltengeschehens sowie sämtliche Erscheinungen, in denen das Wirken der kosmischen Archetypen erkannt wird, auf einfache Weise veranschaulicht und bewußt gemacht werden und daran viele grundsätzliche Fragen erklärt und beantwortet werden können. Das *MAGISCHE QUADRAT* ist letztlich nichts anderes als die IRMINSUL (jahrtausendelang höchstes Heiligtum der nordischen Kulturen), an ihm kann man die inneren Funktionsprinzipien des Seelengeschehens bzw. die Interaktion der Bewußtseinsdimensionen studieren.

Das durch die neundimensionale ***Ontologische Achse*** ontologisch aufgeschlüsselte dreieinige Weltenseelenprinzip ist die wahrhaftige kosmische Daseinsordnung und ***„Die Neue Ordnung von Geist, Körper und Seele“***, die von verschiedenen großen Sehern (z.B. Nostradamus) für den Beginn des Wassermannzeitalters vorausgesagt wurde. Es handelt sich dabei um die tatsächliche neue Weltordnung (dieser Begriff wurde von den Einweltlern aus alten Prophezeiungen übernommen), welche die sehr beschränkte, aus materialistisch-reduktionistischem Denken hervorgegangene Ordnung der ***„vierdimensionalen Raumzeit“*** nun bald ablösen wird.

Diese ontologisch aufgeschlüsselte kosmische Daseinsordnung aus Geist, Körper und Seele *(Ontologische Achse/M.Q.)* ist (bei einer gewissen Auseinandersetzung damit) sehr einfach zu verstehen und für jedermann nachzuvollziehen, da man sie bei genauer Betrachtung in sämtlichen Erscheinungen der Schöpfung entdecken kann.

Schon ***Goethe*** vertrat die Ansicht, daß ***„alles wirklich Große einfach sein muß“***, auch ***Einstein*** war von der ***„in der Natur der Dinge liegenden Forderung nach einer logischen Einfachheit“*** fasziniert, er glaubte an eine Physik, die keiner großen und unübersichtlichen Formel mehr bedarf und auf einfachen Zahlenzusammenhängen basiert, er sprach von der genialen Vereinfachung. Ebenso erkannte das große deutsche Universalgenie ***Peter Plichta*** bei seinen grundlegenden Arbeiten in den Bereichen der Naturwissenschaften und der Mathematik, daß ***„die Antwort auf die Frage nach dem Hintergrund der materiellen Welt von Einfachheit, Klarheit und bestechender Eleganz sein muß“***. Genau dies ist das von dem neundimensionalen universalen Weltenseelenprinzip abgeleitete dreieinige Grundlagenwissen, das wir KOSMOTERIK nennen, in dem die ur-nordische bzw. ur-europäische Weltanschauung der Atlanter in einer zeitgemäßen, wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form zu neuem Leben erwacht!

Die KOSMOTERIK ist heute das heilige spirituelle Weistum Ur-Europas in einer zeitgemäßen wissenschaftlich-philosophisch fundierten Form. Sie ist z.B. das, was früher die HERMETIK bzw. das, was früher die KABBALA war, beides entstammt nämlich dem atlantischen Urweistum Europas (Anmerkung: Das Wissen um die Uressenzen der Kabbala haben die Juden von den Philistern gestohlen und zum Teil stark verfälscht). Allerdings übertrifft der heutige Weistumsfundus der KOSMOTERIK den Umfang von Hermetik und Kabbala heute schon um ca. das Tausendfache – z.B. sind die Erkenntnisse von ***Ryke Geerd Hamer*** um die fünf Gesetzmäßigkeiten der Germanischen Heilkunde, die Biophothonenlehre nach ***Fritz A. Popp*** oder die Tiefenpsychologie von ***C.G. Jung***, das Global Scaling nach ***Hartmut Müller***, das neue Mathematikverständnis nach ***Peter Plichta***, die Bachblütenlehre nach ***Edward Bach*** u.v.m. nur einzelne Bestandteile der KOSMOTERIK.

Die kosmoterischen Erkenntnisse stehen mit vielen anderen spirituellen Lehren, heilkundlichen Diagnose- und Therapieansätzen oder manch anderen Diagnose- und Erkenntnis-Systemen nicht in Konkurrenz, sondern integrieren diese! Die KOSMOTERIK ist ein übergeordnetes Denk- und Erkenntnissystem – und letztlich nur eine einfache und die gesamte Wirklichkeit umfassende ganzheitlich-spirituelle Weltanschauung des gesunden Menschenverstandes.

Um die KOSMOTERIK zu verstehen, braucht es gar nicht soviel, man muß sich damit nur einmal etwas intensiver auseinandersetzen. KOSMOTERIK verlangt eine bewußte, ganzheitlich-spirituell ausgewogene Wahrnehmung der Lebenswirklichkeit und regt dazu an, das Grundsätzliche und Wesentliche in den Dingen, die komplexen Zusammenhänge zwischen den Dingen und die Verbundenheit und Einheit aller Dinge mit dem All-Vater (Kosmischen Allbewußtsein) bzw. dem dreieinigen Gott-Prinzip des Kosmos zu erkennen.

Manch einer, der zum erstenmal mit der KOSMOTERIK bzw. der dreigliedrigen Ontologischen Achse konfrontiert wird, wird kaum glauben, daß „die Sache“ mit der kosmischen Ordnung, den Archetypen, dem Spektrum der Wahrnehmung bzw. den Weltanschauungen und den universellen Gesetzmäßigkeiten so einfach ist. Vereinfacht

gesagt geht es ja schließlich nur darum, in allen Erscheinungen das Wirken der dreieinigen Archetypen bzw. der Dreischritt-Dialektik zu erkennen – z.B. in der Familie (Vater, Mutter, Kind), in sich selbst (Kopf-, Bauch- u. Herzintelligenz), in den paradigmatischen Leitkulturen (Judentum, Vedentum, Deutschtum), im Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozeß (Integration von „Material der Erkenntnis“), Prozeß der Lichtabspeicherung bei lebendigen Organismen (siehe Biophotonenlehre: aktuelle Information, potentielle Information und kohärenter Zustand) usw. Geht da ganz ohne Furcht ran, **es ist viel einfacher, als es erscheint!**

Hier einige Kapitel aus unseren Schriften, in denen Ihr Weiteres über die Funktionsweise der Seele und das Wirken ihrer dreieinigen Ur-Prinzipien erfahren könnt:

„Wer nicht akzeptieren will, daß die Heilige Dreifaltigkeit aus einem männlichen, einem weiblichen und einem dritten Prinzip – dem Kind – besteht, der wird weder von Philosophie noch von Leben etwas begreifen.“

Omraam Mikhael Aivanhov
(1900-1986, französischer Philosoph bulgarischer Herkunft;
Die geistige Galvanoplastik und die Zukunft der Menschheit, S. 192)